



Das Angebot der Fachstelle mira an Verbände

Grundsätzliches zur Fachstelle mira

Der Verein mira ist national tätig und betreibt eine Fachstelle in Zürich und eine in Lausanne.

Die Fachstelle mira berät Freizeitorganisationen – Verbände wie Vereine – in der Prävention sexueller Ausbeutung. Zum Angebot gehören Referate, Kurse für MultiplikatorInnen, Beratung bei Verdacht oder Gewissheit über sexuelle Ausbeutung sowie die Begleitung von Verbandsprojekten zur Prävention sexueller Ausbeutung.

Aufgrund unserer Nähe zu Freizeitvereinen sind wir mit den Ängsten rund um die Problematik bestens vertraut. Wir nehmen sie ernst und ermutigen die Verantwortlichen zunehmend, bei allen Präventionsmassnahmen "normal" zu bleiben. Unsere Referate kommen sehr gut an, sie vermitteln den Teilnehmenden eine neue Sicherheit im Umgang mit Kindern und Jugendlichen.

Mit über 150 Beratungsfällen aus dem Freizeitbereich hat mira ein einzigartiges Wissen darüber, was an Übergriffen alles vorkommen kann und wie sich die Vereine und Verbände vor den wichtigsten Gefahren schützen können. Die Beratungsarbeit zeigt immer wieder auch deutlich auf, dass mira zwischen Strafverfolgung und Opferberatung eine für Vereine sehr wesentliche Lücke schliesst. In konkreten Fällen arbeitet mira selbstverständlich mit weiteren Stellen zusammen. Die fachliche Qualität von mira ist breit anerkannt.

Angebote an Verbände

Viele Verbände machen sich auf den Weg, eigene Konzepte zur Prävention und Intervention zu entwickeln. mira begleitet solche Projekte auf dem vom Verband jeweils gewünschten Niveau. Möglich sind Inputs in Versammlungen und Kursen, die Ausbildung oder das Coaching von Verantwortlichen, die Mitarbeit in Projekten und beim Erstellen von Publikationen, die Begleitung von Krisenteams.

Verbände können ihre Kooperation mit mira in einer auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Vereinbarung regeln und mit der Mitgliedschaft des Verbandes im Verein mira besiegeln. Die Mitgliedschaft kostet für nationale Verbände CHF 600.-.

Gerne lassen wir uns – unverbindlich und ohne Kostenfolgen - einladen zu einer Sitzung des Vorstandes oder einer Arbeitsgruppe, um eine mögliche Kooperation detailliert zu besprechen.

Nothing is real, unless it's local

Wichtigstes Ziel der ganzen mira Präventionsarbeit ist es, die lokalen Vereine zur Einhaltung gewisser Vorsichtsmassnahmen zu motivieren. Diese sind in der Broschüre „bei uns sollen Kinder sicher sein“ festgehalten. Vereine, die bereit sind, sich zur Einhaltung der darin festgehaltenen sieben Präventionsmassnahmen zu verpflichten, können ebenfalls Mitglied werden im Verein mira.

Im Idealfall unterstützen sich Verband und mira gegenseitig, um das Ziel der Prävention sexueller Ausbeutung auf lokalem Niveau zu erreichen.

mira geht es in aller Arbeit darum, die Verantwortlichen zu
ermächtigen, ihre Verantwortung zum Schutz der Kinder,
Jugendlichen und auch der Mitarbeitenden gut
wahrzunehmen